

Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Buchdruckerei Husvöth & Hoffer, Lugos, Bonnag. 18
Telefon Nr 161.

Pränumerationsbedingungen:

Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Franko-Zusendung.
Eingelnummer: Sonntag 20 P., Donnerstag 12 P.

XXI. Jahrgang.

Lugos, den 5. Oktober 1913.

Nummer 80.

Die Lage der Arbeiter.

Noch drei Monate trennen uns von dem Abschluß des ominösen Jahres 1913, über welchem tatsächlich ein Unstern waltete. Es war, als ob allen Genien des Guten, welche schützend über dem Geschehe der Menschheit schweben, ein böser Dämon die Zügel entriß hätte, um aus der Pandorabüchse des Unheils eine Reihe von Plagen und Katastrophen über uns hereinbrechen zu lassen. Innerpolitische Wirren, Parteihader und Fehden unterwühlten die Grundsäulen der Verfassung. Seit Jahresfrist hat uns ein Krieg, an welchem wir uns gar nicht beteiligten, horrende Opfer auferlegt; hat Tausende Familienväter Monate hindurch fern vom heimatischen Herd gehalten, wo Weib und Kind darben und hungerten; hat die finanziellen Verhältnisse so zerrüttet, daß in deren Gefolge eine solche wirtschaftliche Depression eintrat, unter welcher Handel und Industrie zusammenzuberechen droht.

So wie bei uns in Lugos, das heuer bei der drohenden Wassergefahr noch glimpflich davorkam, während aber im Komitate wieder unberechenbarer Schaden angerichtet wurde, liefen den ganzen Sommer Nachrichten ein, daß Ströme und Flüsse aus ihren Ufern traten, Dörfer und Städte vernichteten, tausende Familien brodlos machten; daß Wolkenbrüche und Hagelschlag den Ertrag des Bodens vernichteten und die Bevölkerung mit den größten Entbehrungen kämpft. Und als wenn sich alle Elemente gegen uns verschworen hätten, grinst uns nun

noch das hohläugige Gespenst der Cholera entgegen und fordert in den verschiedensten Teilen des Landes seine Opfer. Doch es scheint, daß wir den Vermutelsch des Unglückjahres noch nicht bis zur Neige leerten und daß wir in den drei Monaten, in welchen der herrschende Planet des Jahres sein Szepter wie eine strafende Geißel über uns schwingt, noch so manchen Schicksalssturm zu bestehen haben.

Denn was nach so vielen Katastrophen: Krieg, Überschwemmung, Epidemie und Misere naturgemäß eintreten mußte: die Arbeitslosigkeit und ihre Begleiterscheinung: das Massenelend, wirft seine besorgniserregenden Schatten schon voraus. In Budapest schreien 40.000 arbeitslose Menschen nach Brod, und wie groß mag erst die Zahl jener sein, die rings im Lande ohne Arbeit, ohne Erwerb mit Weib und Kind dem kalten Winter, der trostlosen Aussicht, dem Hunger und dem Elende mit Bangen entgegensetzen!

Denn so lange wir noch Arbeit haben für die arbeitenden Millionen, die man immer nur mit leeren, hohlen Phrasen betreut und beschützt, für deren Wohlfahrt aber wir kein richtiges Verständnis und kein warmfühlendes Herz haben: so lange in Werkstätten der Blasbalg noch pustet, die Spindel noch surrt, die Esse noch glüht, die Funken noch spritzen, der Hammer noch dröhnt; so lange tausend fleißige Hände sich noch emsig regen, um — wenn auch

im Frohndienste, bei kärglichen Löhnen — für sich und die Seinen, vom biblischen Fluche belastet, im Schweiß ihres Angesichtes dem Schicksal das Stückchen Brod mühselig abzurufen: sind die Massen wenigstens gegen das größte aller sozialen Übel: gegen den Hunger, gegen das Massenelend schlecht und recht geschützt.

Doch die Ungunst der Verhältnisse scheint uns heuer selbst vor dieser schrecklichen Plage nicht verschonen zu wollen. Die Sorge um das Brod treibt bereits tausende von Arbeitern von ihrer Scholle, sie wandern aus, um vielleicht im fremden Lande lohnenden Verdienst zu finden, oder vielleicht — was noch unheilvoller wäre — enttäuscht und in ihren Hoffnungen betrogen in ihre Heimat zurückzukehren.

So stehen wir denn bei Beginn des Herbstes und Winters wieder einem unabwendbaren Unheil gegenüber, denn so wie die Begleiterscheinung des Krieges fast immer eine Epidemie ist, so ist die Begleiterin der Arbeitslosigkeit eine moralische Epidemie, denn Hunger und Not führen auf die abschüssige Bahn des Verbrechens und der Sünde; führen zu Raub und Mord, zum Kerker und zum Schaffot.

Gott gebe, daß wir von dieser schrecklichsten aller sozialen Plagen verschont bleiben mögen und die letzten drei Monate des Unheiljahres ohne größere Erschütterungen überstehen.

M. R.

Telefon
270.

SZAMETH ROBERT, üvegudvar, LUGOS.

Telefon
270.

Alkalmi ajándéktárgyak	Étkezőkészletek	Kávészékészletek	Órák (asztali)	Tűzállóedények
Berndorfii evőeszközök	Függő- és asztali lámpák	Keretujdonságok	Porcellánárak	Tükrök (asztali és fali)
Chinaezüsttárgyak	Gyümölcskészletek	Lugosi emléktárgyak	Réz- és bronzdisztárgyak	Üvegázák nagy választék
Esillárok (villany)	Hollandi disztárgyak	Mosdókészletek	Söröskészletek	Virágázák-ujdonságok
Disztárgyak	Irókészletek	Nikel tejes és kávékannák	Szivar-, szivarkakészletek	Zsebphár és palaczkok

■■■■■ Fémszálás Wolfram-izzólámpák darabja csak kor. 1.50. ■■■■■

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWI LIPÓT

Der gemeinsame Ministerrat. Im gemeinsamen Ministerium des Innern in Wien hat Freitag vormittags 11 Uhr der gemeinsame Ministerrat begonnen. Ungarischerseits haben an demselben Ministerpräsident Graf Stefan Tisza, Innenminister Samuel Paza und Finanzminister Johann Teleky teilgenommen. Großes Aufsehen hat es erregt, daß der Generalstabschef Konrad von Bötzdorf ebenfalls den Beratungen zugezogen wurde. Der Ministerrat, dessen Gegenstand die Vorbereitung der Delegationen war, wurde um halb 2 Uhr unterbrochen, weil der Minister des Innern Graf Leopold Berchtold zu Ehren des serbischen Ministerpräsidenten Pasic ein Dejeuner gab, nachmittags wurden die Beratungen fortgesetzt.

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. -
Erfülllich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben. 9.

Tagesneuigkeiten.**Namensfest des Königs.**

Das Namensfest des Königs wurde auch heuer in solennster Weise gefeiert. Die Stadt legte ein festliches Gewand an, auf den Siebeln sämtlichen öffentlichen Gebäude flatterte die Trifolore. In der röm.-kath. Kirche fand um 9 Uhr eine Festmesse statt, an welcher von Seiten der Komitatsbehörde Vizegespan Aurel Jsselluk, von Seiten der Stadt Bürgermeisterstellvertreter Dr. J. Wiler, die Magistratsräte Ladislaus Balogh, Fritz Paul, Dr. Arthur Traunfellner, Stadthauptmann Török, von den Spitzen des Militärs Oberst Utschuld, Oberstleutnant Stepanescu und zahlreiche Offiziere, sowie auch die Spitzen der Zivilbehörden teilnahmen.

Amtsvisitation.

Der Oberbeamte des obersten Staatsrechnungshofes Julius Segešvary weilte am 2. d. M. in unserer Stadt, um das Wirtschaftsgebaren der königl. Staatsanwaltschaft einer Inspizierung zu unterziehen. Segešvary drückte für die getroffene musterhafte Ordnung seine vollste Zufriedenheit mit dem Bemerkten aus, daß im ganzen Lande kaum noch 3 Staatsanwaltschaften getroffen werden könnten, die sich in bezug der Ordnung und Pünktlichkeit mit der hiesigen messen könnten.

Militärische Feierlichkeit.

In der Artilleriekaserne fand Samstag anlässlich des Namensfestes Se. Majestät eine intime militärische Feierlichkeit statt, welcher bloß das hiesige Offizierskorps des 21. Feldartillerie-Regimentes beigezogen war. Anlaß zur Feierlichkeit bot die Enthüllung einer Bronzebüste Se. Majestät, welche das Offizierskorps anfertigen ließ. Das Standbild des Königs ruht auf einem Postamente, welches aus einer dem Kunstgranit ähnlichen Massa hergestellt wurde. Im Vordergrund befindet sich ein Wasserbecken mit einem Springbrunnen, während den Hintergrund eine stilvolle Rückwand bildet, die mit ihrer architektonischen Schönheit einen gefälligen, imposanten Anblick gewährt. Oberst Alfred Utschuld richtete an die Erschienenen eine begeisternde Ansprache, hob die bekannte Treue des Offizierskorps zum Herrscher und Vaterland lobend hervor und gedachte in schmeichelhaften Worten jener Verdienste, die sich Oberstleutnant Georg Stepanescu und Hauptmann Weber um das Zustandekommen des Denkmals erworben haben. Er dankte sowohl diesen, wie auch allen anderen Offizieren, für ihre Opferwilligkeit. Nachdem Meister Raschitz von der herzerhebenden Szene ein Gruppenbild angefertigt hatte, war die imposante Feier zu Ende.

Konstituierende Generalversammlung.

Heute Sonntag findet vormittag um 10 Uhr im großen Saale des Hotels „König v. Ungarn“ die konstituierende Generalversammlung der Arbeiterversicherungskasse statt. Zu derselben sind auch aus der Provinz zahlreiche Delegierte erschienen.

Künstlerkonzert.

Der ung. Musik- u. Gesangsverein schießt sich wieder an, dem Lugoser kunstsinigen Publikum einen genussreichen Abend zu verschaffen. Es ist nämlich diesem Verein gelungen, die berühmte Violinvirtuosin Ilona Regesz, die geniale Schülerin Eugen Hubay's, zu einem einmaligen Gastspiel zu gewinnen, welches am 16. Oktober stattfindet. Ilona Regesz hat auf ihren ausländischen Tourneen überall Lorbeeren gesammelt, denn ihre musikalischen Qualitäten, besonders die meisterhafte Technik, mit

der sie ihr Instrument beherrscht, erregen Bewunderung. Das Programm ist ein bestgewähltes und bringt die schwierigsten Kompositionen von Tartini, Chacome, Sinding, Svenelsen, Brahms und Sarasate. Die Preise der Plätze sind folgende: Logen I. Ranges 15, II. Ranges 12 Kronen. Sperrsitze I. Ranges 4, II. R. 3, III. R. 2 und IV. R. 1 Krone.

Neueste Attraktion der Olympia.

Unser Publikum hat wahrlich keinen Grund über die Direktion des Olympiatheaters Klage zu führen, denn es vergeht keine Woche, ja fast kein Tag, daß nicht ein sensationelles Stück zur Aufführung käme. Dabei schreckt die Direktion selbst vor den größten Opfern nicht zurück und es kommen oft, wie dies beim Quo vadis und Balkankrieg der Fall war, solche Stücke zur Aufführung, mit welchen unsere Olympia selbst viel größeren Städten zuvorkam. So ist es der Fall mit dem neuesten Wunderwerke der Kinematographie, welches unter dem Titel „Die letzten Tage von Pompeji“ durch eine italienische Unternehmung mit dem Riesenaufwande von einer Million Kronen und mit Inanspruchnahme von 6000 Personen nach 3-jähriger Arbeit hergestellt wurde. Mit diesem Werke also wurde ein unerreichter Rekord der Mozilliteratur aufgestellt, denn der Untergang von Pompeji bedeutet das non plus ultra all jener Filme, die bisher auf die Leinwand projiziert wurden. Der Bilderzyklus gewährt einen Einblick in die wunderbare Welt des alten Roms; die Handlung stützt sich auf den Bekannten Roman Bulvers, doch abgesehen von deren spannendem Interesse, sind die Bilder selbst was Plastik und Lebensstreu angeht, unerreichte Wunderwerke. Die hervorragendsten Momente sind die Zirkusszene und der Ausbruch des Vesuv. Ergreifend ist die Szene, in welcher Glaucus vor die Löwen geworfen wird und mit diesen einen heldenmütigen, verzweifelten Kampf aufnimmt. Doch alles übertrifft der Untergang der Stadt, das Herabströmen der alles verheerenden Glutmassen, vor denen die Volksmassen mit Entsetzen flüchten. Das sensationelle Schaustück gelangt Montag und Dienstag zur Aufführung. Nachmittags um 1/2 3 wird für die Jugend zu halben Eintrittspreisen je eine Vorstellung gegeben.

Der Lugoser Markt.

Als wir in unserer vorigen Nummer sine ira et studio und lediglich im öffentlichen Interesse die Frage ventilierten, ob der nächste Lugoser Jahrmarkt mit Rücksicht auf die noch nicht gänzlich geschwundene Cholera-gefahr dennoch abgehalten wird, konnten wir nicht voraussetzen, daß diese Notiz in manchen Kreisen so großen Resens erwecken wird. Es wurde uns nämlich von mancher Seite bedeutet, daß die Nichtabhaltung des wichtigen Herbstmarktes nicht nur der Stadt, sondern

Wichtig für Eltern!
Zur Schuleinschreibung

Ihrer Kinder ist es auch gewiß Ihre Sorge, diese mit dauerhaften und schönen Herbst- und Winterkleidern zu versehen!

Dieser Sorge sind Sie enthoben, wenn Sie Ihren Kleiderbedarf in dem seit Jahren gutrenommierten Spezialhaus

KLEIDERHAUS GONDA

Temesvár-Belváros, Hunyadi-Gasse Nr. 17
beden.

Telefon 451.

Telefon 451.

Telefon 275.

Erlaube mir, dem geehrten Publikum die höfliche Anzeige zu machen, dass ich meine reichsortierte

Telefon 275.

Glas- u. Porzellanniederlage

am Isabellaplatze im Hüpsch'schen Hause eröffnet habe, und daselbst eine äusserst reichhaltige Auswahl sämtlicher in dieses Fach schlagenden Artikel zu staunend billigen Preise am Lager halte.

Um zahlreichen Zuspruch bittet, hochachtungsvoll

Ignatz Grosz, Glaswarenhändler.

besonders dem Gewerbestande beträchtlichen Schaden zufügen würde. Wer die Intentionen unseres Blattes mit Aufmerksamkeit verfolgte, wird sich gewiß dessen vollaus bewusst sein, daß unser Blatt speziell die Interessen der Kaufmannschaft und des Gewerbes stets zu fördern sucht: der Standpunkt aber, den wir in unserer vorigen Notiz verfochten haben, ist über alle Interessen erhaben, denn wenn es sich darum handelt, das allgemeine Interesse zu schützen und zu wahren, ist es nicht nur das unverbrüchliche Recht, sondern auch die unerlässliche Pflicht der Lokalpresse, die Aufmerksamkeit der Behörden auf eine drohende Gefahr hinzulenken und an Vorsicht zu mahnen, wo es gilt die Allgemeinheit gegen eine verheerende Krankheit in Schutz zu nehmen. Und übrigens haben wir mit keinem Worte betont, daß der Lugozer Markt nicht abgehalten werden soll: dies mit kategorischem Imperativ zu verbieten, gehört ja nicht in unsere Machtsphäre; wir gaben nur unserer Besorgnis wegen eventueller Einschleppung der Krankheit Ausdruck und sind vollkommen überzeugt, daß die kompetente Behörde, und speziell Vizegespan Aurel Jsselluk die Abhaltung des Marktes nur dann gestatten wird, wenn wir durch vollkommene Isolierung und Zernierung der verseuchten Gemeinden gegen die Einschleppung der Cholera vollkommen und zweifellos geschützt sein werden.

Die Cholera im Komitate.

Aber die im Komitate herrschende Cholera-epidemie geht uns von Seite des Vizegespannes folgender offizieller Bericht zu: Bis zum heutigen Tage, das heißt bis zum 4. Oktober erkrankten in Szakalar 41 und verstarben 34 Personen. Die letzte Erkrankung erfolgte am 1. Oktober, der letzte Todesfall am 3. Oktober. In Neramogyoros erkrankten 18 und starben 11 Personen. Letzte Erkrankung am 26. September, letzter Todesfall am 29. September. In Nagylaposnok erkrankten 26, starben 8 Personen. Letzte Erkrankung am 1. Oktober, letzter Todesfall am 1. Oktober. In Jam erkrankten 5, starben 5 Personen. Letzte Erkrankung am 26. September, letzter Todesfall am 27. September. In Jlyed erkrankten 5 und starb 1 Person. Letzte Erkrankung am 28. September, letzter Todesfall am 13. September. In Neramezö erkrankten 5, starben 3 Personen. Letzte Erkrankung am 3. Oktober, letzter Todesfall am 28. September. In Auina erkrankten 1,

starben 1. Letzte Erkrankung, letzter Todesfall am 19. September.

Dr. Kristof Feher im Fortbildungskurse.

Staatsanwalt Dr. Kristof Feher wurde vom Justizminister nach Budapest bernfen, um an dem Kurs zur Fortbildung von Rechts- und Staatswissenschaften teilzunehmen. Es ist dies für unseren Staatsanwalt, der sich hier allgemeiner Beliebtheit erfreut, eine desto größere Auszeichnung, da bekanntlich zu diesem Kurse die hervorragendsten Juristen und Verwaltungsbeamten herangezogen werden.

Wirte und Produzenten.

Die hiesigen Weingartenbesitzer führen Klage, daß ihren von Seite der Händler und Wirte für ihre Weine heuer sozusagen der Spottpreis von 24 bis 30 Heller, ja auch noch weniger angeboten wird. Wenn nun die Wirte ihren Weinbedarf zu solchen lächerlich billigen Preisen decken, so können hinwieder auch die Konsumenten mit Recht Klage führen und die Frage aufwerfen, wie es dennoch möglich ist, daß sie 1.20 bis 2 Kronen für der Liter Wein bezahlen müssen und dabei bei vielen Wirten statt Wein den möglichst schlechtesten Pantisch bekommen?! Sollte denn das Wasser den Wein so verteuern?!

Buffet im Olympia.

Sonntag den 4. d. M. wurde das elegante Buffet im Olympia wieder eröffnet und werden daselbst wie früherhin die verschiedensten feinen Aufschnitte und beste Getränke verabreicht werden. Der neue Pächter des Buffets wird in jeder Weise bestrebt sein, die vollste Zufriedenheit seiner Gäste zu erwerben.

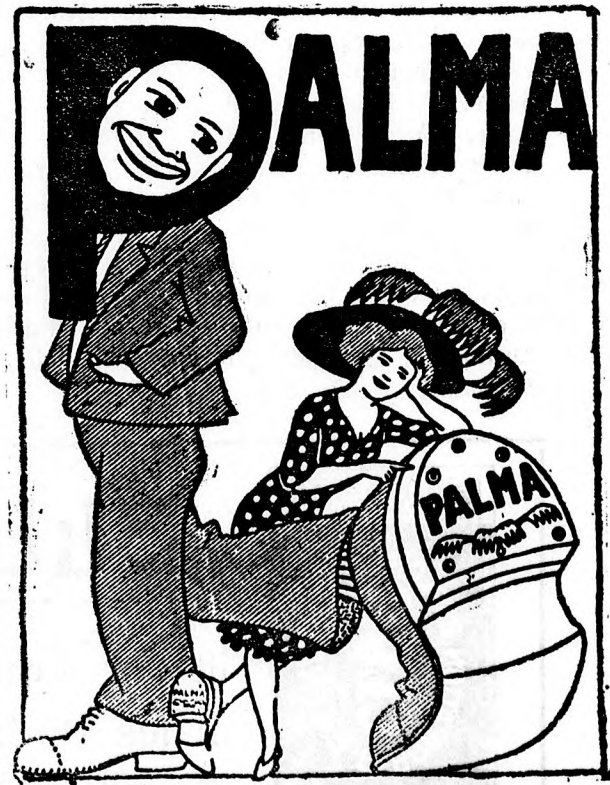
Schwurgerichtsverhandlungen.

Die Schwurgerichtsverhandlungen beim hies. Gerichtshof nehmen am 20. Oktober ihren Anfang, an welchem Tage sich der Zsuppaer Zinsasse Nikolaus Dragan wegen vorsätzlichen Totschlages zu verantworten hat. Als Verteidiger fungiert Dr. Elmer von Jaffly. Am 21. Oktober steht der Bega-Kladovaer Zinsasse Dionis Selarin der tödtlichen Körperverletzung angeklagt vor den Schranken des Gerichtshofes. Die Verteidigung übernahm Dr. Arthur Szorenyi. Am 23. Oktober wird die Verhandlung gegen den des vorsätzlichen Totschlages angeklagten Marzsinaer Zinsassen Josef Zsivkovits durchgeführt, dessen Verteidigung Dr. Mik.

Joanovits übernahm. Am 24. Oktober gegen den Nagykastelyer Zinsahner Nikolaus Zsivet wegen desselben Deliktes. Verteidiger Dr. Kornel Zsurka und am 25. Oktober gegen den Dofliner Zinsassen Marian Gotta wegen desselben Deliktes. Die übrigen Verhandlungen sind noch nicht anberaunt.

A félesztendő »Az Érdekes Ujság«.

Első félesztendő pályáját megfutotta „Az Érdekes Ujság“. Azon a napon, melyen először kopogtatott, bebocsátatást nyert s azóta úgy hozzátartozik a család szükségleteihez, mint a kenyér. Ezt a gyors népszerűséget nyilván annak köszönheti, hogy nemcsak a közönség jogos kíváncsiságát elégti ki gazdag és aktuális képtartalmával, de sulyt fektet a képek művészi szépségére és izléses kiállítására is. A legszebb, legérdekesebb és legaktuálisabb képek mindenkor „Az Érdekes Ujság“-ban található. Hozzájárultak gyors népszerűségéhez mellékletei is. Számol a család minden igényével és öröme az egész családnak, szülőknek és gyermekeknek egyaránt. Aktuális, érdekes, változatos, izléses és tartalmas. Az eddig megjelent számok képes története a lefolyt félesztendőnek. „Az Érdekes Ujság“ előfizetési ára negyedévre 2.80 K, félévre 5.60 K, 1 évre 11.20 K. Egyes szám ára 24 fillér. Kiadóhivatal Budapest, V., Váci-körút 78. szám alatt van.



Grand Café Bristol

Eigentümer JULIUS CSONTOS.

Die besten Zeitungen zur Verfügung. Täglich Konzerte. Vornehme Räume. Erstklassige Getränke. Aufmerksame Bedienung.



Zur Schuljaison

Alle in dieses Fach schlagende Reparaturen, wie auch Klavierstimmungen, werden sachgemäß und gewissenhaft ausgeführt bei

Franz Frohmann Musikinstrumentenerzeuger
Lugos, Bonnazgasse 10.

empfehle ich meine erstklassige Musikinstrumente und Bestandteile zu den billigsten Preisen. Schülerviolenen von 6 K aufwärts

Vom Wagen gestürzt.

In der Gemeinde Nagybodafalva fuhr die dortige Landwirtin, Frau Stefan Herczeg mit ihrem Sohne vom Weingebirge gegen das Dorf. Auf dem Wege wurden die Pferde plötzlich scheu und rasten mit solcher Geschwindigkeit, daß die Insassen des Wagens zu Boden geschleudert wurden. Die Frau blieb auf der Stelle tot und auch der Sohn erlitt erhebliche Verletzungen.

Mord.

In der Gemeinde Bottyanfalva gerieten die dortigen Insassen Dumitru Bumbekfu und Jon Avramekfu am 2. d. M. mit einander in Streit. Bumbekfu ergriff eine Axt und versetzte dem Avramekfu einen solchen Schlag auf den Kopf, daß dieser sofort tot zusammensank.

Ausstellung in Csukas.

Am 12. Oktober l. J. arrangiert der Bauernverein in Csukas eine Hornvieh-Ausstellung, bei welcher Gelegenheit 600 Kronen als Preise zur Verteilung gelangen werden. In dieser Angelegenheit fand unter dem Vorsitze des Hilfssekretären Albert Schima am Sonntag eine gutbesuchte Versammlung statt, an welcher sich außer den Mitgliedern auch Pfarrer Julius Györfly beteiligte. Da sich ein sehr lebhaftes Interesse zeigte, dürfte dieses Landwirtefest einen sehr schönen Verlauf nehmen. Mit Beteiligung des Ortsvereinspräsidenten Lehrers Geza Meidenbach und der übrigen Funktionäre des Ortsvereines wurden in die einzelnen Kommissionen folgende Herren gewählt: Lokalarrangierungskomite: Präses Lehrer Geza Meidenbach; Mitglieder des Komites: Michael Susek, Stefan Antreter, Johann Banholz, Nikolaus Zwick, Ferdinand Pfeiffer und Paul Dengler. Vertrauensmänner: Nikolaus Henritzi, Josef Negele, Johann Bartonek, Johann Zeller. Jury: Gemeindevorsteher Johann Susek, Michael Wittmayer, Heinrich Rückert und Johann Lehmann.

Eine berechtigte Klage.

Es ist uns von vielfacher Seite die berechtigte Klage gekommen, daß die Wasenmeisterei die Ausfuhr der Fäkalien in viel zu früher Nachtstunde, oft schon um 9 oder halb 10 Uhr beginnt, so daß Leute die um diese Zeit nachhause gehen oft Gassen passieren müssen, die ein penetranter Geruch erfüllt. Wir glauben, es gibt in Lugos wenige Leute, die ein ähnliches Schicksal nicht schon mehrmals ereilt hat und nicht mit verhaltenem Atem das Weite hätten suchen müssen, wenn ihnen die rundbäuchigen städtischen Nachtéquipagen entgegenkamen. Könnte man nicht — wo die Ausfuhr angeordnet wird — erst früher für eine gründliche Desinfizierung oder besser gesagt Desodorifizierung der Senkgruben Sorge tragen?

Tödlicher Unfall.

In der Gemeinde Domany war am 2. d. M. der Arbeiter Jon Belesu damit beschäftigt, aus einer Felswand Steine loszuhacken, als sich ein Felsblock löste, unter welchem Belesu seinen Tod fand. Das Vogsauer Bezirksgericht hat die Untersuchung eingeleitet.

Eine merkwürdige Entscheidung über das Esperanto.

Aus Szekesfehervar wird berichtet: Der Oberstadthauptmann Saghly hat die Abhaltung einer Versammlung, in der die Sozialdemokraten für die Esperantosprache Propaganda machen wollten, mit der Begründung untersagt, daß Esperanto eine Diebssprache sei, deren Erlernung er nicht fördern könne.

Verkauf von Reben.

Der „Landwirtschaftliche Verein“ verständigt die Interessenten, daß die Preisliste über die den staatlichen Rebenschulen erhältlichen Sezlinge, so lange der Vorrat dauert, beim Sekretariate des genannten Vereins gratis erhältlich sind.

Redaktions- und Druckerei-Telefon für Lugos und das Krasso-Szörenyer Komitat Nr. 161.

Ein Lyriker aus der Marktgasse.

Wir erhalten aus der Marktgasse von einem unbekanntem oder vielleicht verkannten Poeten folgende Jeremiade, der wir — obwohl wir Gedichte prinzipiell nicht veröffentlichen — ihres gefunden Humors halber gerne Raum gönnen.

In uns'rem Stadtteil — es ist wahr —
Ich will nicht d'rüber klagen,
Sind Wasserpfützen gar nicht rar
In naß' und trock'nen Tagen.

Ein Wigbold nennt sie „einen See“
Und will uns imponieren
Und meint, daß er zum Strande geh'
Geht er mal hier spazieren.

Doch dieser See — ich sag' es frei,
Er hat auch gute Seiten —
Will — nach des Alltags Einerlei —
Uns auch Genuß bereiten.

Durch konzertieren um die Welt'
Bald Solo, bald in Chören,
Mitunter gehts auch im Duett
Wer Lust hat, komm' zu hören.

Gar lieblich ist das „Strandkonzert“,
Von Fröschen und von Kröten
Zur Mahlzeit und nach dem Dessert
Da gibt's ein endlos Flöten.

Und was der Teich noch Gutes schafft
Warum soll ich's verschweigen?
Die liebe Sonn' mit ihrer Kraft
Bringt manchen Dunst zum Steigen.

Und wie die Gase sich zerstreuen,
Allseits da in den Lüften
Wir Marktgässer können uns freuen
Ob den fatalen Düften.
Ich mein' die Tod=Vat=Gase,
Weh' uns, weh' uns'rer Nase!

Und dieses arme Riechorgarn
Was hat denn das verschuldet?
Was geht's denn uns're Nase an,
Daß man hier so was duldet?

Ihr Stadtväter gebt Euch die Müh'
Geht an den See spazieren
Und ziehet in die Ferne nie,
Auch hier gibt's zu studieren.

Einer aus der Marktgasse.



„CLUB“ Zigarettenpapier

ist nur echt mit den hier abgebildeten Schutzmarken. Jedes Büchl enthält komplett 100 Blatt. Vor Imitationen, die alle minderwertig sind, wird gewarnt.



Wotan



Lámpa

A legjobb és a legtartósabb drótzálas lámpa.
Huzott drótzálasnál 75% árammegtakarítás.

Kapható villanyzerelési üzletekben, villanytelepeken és a
MAGYAR SIEMENS-SCHUCKERT-MŰVEK-nél, Budapest, VI., Teréz-körút 36. Gyár-utca 13.

Lugos, rend. tan. város polgármesterétől.
12210. sz. kig. 1913.

Versenyfárgyalási hirdetmény.

Lugos r. t. város tanácsa az 1914. évi alább felsorolt szükségleteknek biztosítása céljából **1913. évi október hó 10-én délelőtt 11 órakor** a polgármesteri hivatalban nyilvános versenyfárgyalást fog tartani és pedig:

1. Rendőrszolgakézbeseítő és állandó tűzörségi személyzet egyenruházatára.
2. Ugyancsak azok részére lábbeli és
3. Városi tűzifa szükségletre.

Ezen fent elősorolt szükségletekre, mint különböző iparághoz tartozó iparcikkekre külön-külön ajánlat adandó be.

Megjegyzem, hogy csak szabályszerűen kiállított és pecséttel lezárt sértetlen borítékban elhelyezett s közvetlenül vagy posta útján beadott ajánlatok (lásd Közzáll. szabályrendelet 1. minta mellékletét) fognak fárgyalás alá vétetni.

Az ajánlat borítékja Lugos város polgármesterének címzendő és azon „Ajánlat a 12210—1913. sz. hirdetéssel kiírt” felirat alkalmazandó.

Az ajánlatok legkésőbb 1913. évi október hó 10-én d. e. 10 órájáig a polgármesteri hivatalhoz adandók be, annival is inkább, mert ezen határidőn túl érkező vagy kellőleg fel nem szerelt ajánlatok figyelembe vétetni nem fognak.

Bánatpénzül a vállalati összeg 5%-a készpénzben, biztosítékképpen értékpapirokban vagy pénzügyi betétkönyvben a városi pénztárnál letétbe helyezendő és a letéti nyugta az ajánlathoz melléklendő. Amennyiben a vállalati összeg előre megállapítható nem volna, úgy a vár. gazdasági hivatalnál felfektetett szállítási feltételekben meghatározott összeg lesz bánatpénzül leteendő.

A versenyfárgyaláson az ajánlattevők vagy azok igazolt képviselői jelen lehetnek.

A szállítandó cikkek részletes jegyzéke és a szállítási feltételek a városi gazdasági hivatalban (Facseti-utca 5. sz. alatt) a versenyfárgyalás napjáig, a hivatalos órák alatt megtekinthetők.

Az egyenruházatra benyújtott ajánlatokhoz nyári és téli szövetminták csatolandók.

Az ajánlatok elfogadása felett a városi képviselőtestület határoz ajánlattevők ajánlataikkal a vegleges döntésig kötelezettségben maradnak. Oly ajánlattevők, kik a kérdéses szükségleti ipari munkák teljesítésére törvényes képesítéssel nem bírnak, kötelesek már ajánlatukban ily képesítéssel bíró megbízottat megnevezni és annak képesítését igazolni.

A szállítás elnyerője, a szállítandó összes cikkeket amennyiben azok a magyar szent korona területén előállítatnak (egyenruházati szövetek, lábbeli anyagot érve) teljesen a hazai ipar révén tartozik beszerezni és kötelességei teljesítése tekintetében magát úgy az alulírt hivatal közvegeinek, mint a m. kir. kereskedelmi muzeum, illetőleg a kereskedelmi m. kir. miniszter szakközvegei ellenőrzésének is alávetni.

A hazai származására nézve vállalt kötelezettség alól csak a belügyminiszter adhat felmentést a kereskedelemügyi miniszter hozzájárulásával.

Amennyiben ajánlattevők, kik ajánlatuk benyújtásakor alólírt versenyfárgyalást hirdető hatósággal semminemű összeköttetésben nem állottak és illetve előtte ismeretlenek, tartoznak szállítóképességüket és megbízhatóságukat azon kereskedelmi és iparkamara bizonyítványaival igazolni, melyhez vállalatuk telepe szerint tartoznak.

Végre megjegyeztetik, hogy a városi képviselőtestület fentartja a jogot, hogy a beérkezett ajánlatok között az ajánlati árakra való tekintet nélkül szabadon válasszathasson.

Lugos, 1913 szeptember 15.

Dr. Willer, h. polg.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
12210—1913. kig. sz.

Póthirdetmény.

Hivatkozással a f. évi szeptember hó 15-én fenti szám alatt a városi szükségletekre nézve kibocsájtott versenyfárgyalási hirdetményre pótlólag még a városi 1914., 1915. és 1916. évi nyomtatvány-, papir- és írószerszükséglet biztosítására is versenyfárgyalás iratik ki ugyancsak 1913. évi október 10-ének d. e. 11 órájára. A vonatkozó ajánlatok benyújtása a már kibocsájtott fenti hirdetményben foglalt feltételekhez kötetik és ugyancsak a kitűzött határidőig a polgármesteri hivatalhoz adandók be.

A szükségelt nyomtatványok mintái a városi gazdasági hivatalban (facseti-utca 5. sz. a.) a hivatalos órák alatt betekintheők.

Lugoson, 1913 szeptember 26.

Dr. Baltescu, polgárm.

A VILÁG

egyike a legjobban, legérdekesebben és legfrissebben szerkesztett napilapoknak.

Pártoktól teljesen függetlenül harcol a társadalom új megalapozásán. Törhetetlen meggyőződéssel száll sikra a szociális állam egyedüli megteremtőjéért

az általános, egyenlő, titkos szavazati jogért.

Küzd elszántan a felekezeten állami oktatásért, a szekularizációért

és minden olyan eszméért, mely a haladást viszi előre.

Munkatársai között vannak az új Magyarország szellemi vezérei, irodalmi világung legelőkelőbb képviselői,

akik ragyogó tollal szállnak sikra a demokratikus haladás igazságaiért.

Aki szereti és szíven hordja a haladás ügyét,

fizessen elő a Világra

hogy a lapnak egyre növekvő táborát új erővel gyarapítsa. Október 1-én új évnegyedbe lép a VILÁG. Előfizetési ára

egy évre . . . 28 K negyedévre . . . 7 K
félre . . . 14 K egy hónapra 2.40 K

Tanítóknak és kishivatalnokoknak kedvezményt ad a kiadóhivatal.

Szerkesztőség és kiadóhivatal Budapest,
V. ker., Gyár-utca 4. szám alatt. ::

Der Deutsche Wohlfahrts Verein in Rumburg nimmt noch bis 31. Dezember 1913 männliche u. weibliche Mitglieder aus dem Geburtsjahre 1863 auf. Bei Todesfall oder Erwerbsunfähigkeit, zahlt derselbe je nach dem Stande der Mitglieder bei einer Beitragsleistung von K 2— per Fall bis zu 6000 Kronen abzüglich 11 Heller per Mitglied-Kassierungskosten. Während der einjährigen Wartefrist werden vergütet: Im ersten Halbjahre 150 Kronen, im zweiten Halbjahre 300 Kronen. Verlangen Sie Anmeldung. Angabe der Zeitung erwünscht.

Széchenyigaffe 3

ist ein Geschäftslokal samt einer sehr schönen Wohnung per 1. Oktober 1. J. zu vermieten. Nähere Aufklärung erteilt die

Glas- und Porzellanhandlung

Hecker & Kludszky, Széchenyi-u. 3

Interurban - Telefon 224.

Heizmaterial

Preussische Salonkohle u. Koks, Schmiedeholz sowie alle Sorten inländische Heiz- und Maschinenkohlen, Retorten- und Meulerholzkohle. 1. a Rotbuchenscheit in Waggonladungen, so auch geschnittenes und gehacktes Brennholz.

Erfitklaffiger Portlandzement

en gros und en detail.

Bustaser Phönixwasser u. Kohlenäure.

Hauptlager bei **Friedmann Mór**

Lugos, Régivár-u. 22-23-24. ■ Telefon 152.

kauft man die besten
in NAGYENYED Obstdwillinge
UNGARN Obst und Alleebäume
Veredelte u. unveredelte **REBEN**
Cataloge senden gratis:
FISCHER & Co
Baum und Rebschulen.
Inhaber: M. AMBROSI jun. u. Fischer's Erben.

Möbliertes Zimmer

mit elektrischer Beleuchtung,

— Bonnazgasse Nro 18 —

ist per 1. Oktober 1913

zu vermieten.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel

Koffuthgasse Nr. 21.

Die liebsten Lieder



können Sie ohne Notenkenntnisse fabelhaft schön auf der neust erfundenen „Messingtrompete“ spielen.
 Die „Messingtrompete“ mit 12 Klappen versehen und 24 Piston Töne samt Schule u. Geschenk kostet nur **6 Kronen**. Einreihige Harmonika, mit Orgelstimme, Schule und Geschenk 10 Kronen. Doppelreihige Harmonika von 20 bis 200 Kronen.
 Allein zu haben bei der protokoll. Weltfirma **Wagner's Musikhaus** zum „Instrumenten-König“ **Budapest, Jofelsring 15**. Eigene Werkstätte. Neuer Preiscourant **gratis**.
 Ausgezeichnet mit den ersten Preis auf der Millanóer, Pariser u. Londoner Ausstellung. Achtung auf die Adresse.

! Wert-Tombola !

Uebersaus reichhaltiges erfolgt Sonntag am 14. d. M. im

Kaffe „ORIENT“

Für vorzügliche Kaffeehausgetränke und exquisites Buffet bestens gesorgt. Um zahlreichen Besuch höflichst bittend.

Hochachtungsvoll **Alexander Kocsonka**

Wir sparen

ohne zu entbehren

wenn wir statt des gesundheitschädlichen Bohnenkaffees »Roggekaffol«, den idealen köstlichen Kaffee-Ersatz trinken. Kräftiger Kaffeegeschmack, bekömmlich, billig. 5 kg. franko gegen Nachnahme K 4.30. In jedem Paket statt der oft wertlosen Beigaben wertvolle Neueinführung »Roggekaffol« Lebensmittelwerke Trautenaus, Abt. 36.

Beehre mich dem p. t. Damenpublikum zur gefl. Kenntnis zu bringen, dass ich von meiner Einkaufsreise aus Wien und Budapest bereits zurückkehrte und zur

HERBST- UND WINTERSAISON

die schönsten Neuheiten in

Damen-, Mädchen- und Kinderhüten

von der einfachsten bis zur feinsten Qualität am Lager halte. ELEGANTE

MODELLHÜTE.

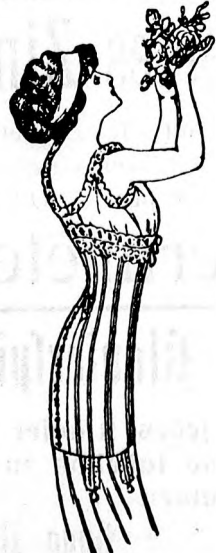
Renovierungen werden zu den billigsten Preisen bestens ausgeführt. Um gütigen Zuspruch bittet

Köszenbaum-Rosenfeld Fanka Damen-Modsalon, LUGOS, ev. ref. Zinspalais.

Zur Sommerjaison.

Erste Wiener Miederspezialistin
LUGOS, Bonnazgasse Nr. 13.

CORSET SPECIAL



Erlaube mir den hochgeehrten Damen von Lugos und Umgebung freundlichst bekannt zu geben, dass eben die neuesten

Pariser Modelle

eingetroffen sind. Hier werden Mieder nach Mass schon von 24 K aufwärts in elegantester Ausführung stets nach neuester Façon binnen 48 Stunden angefertigt. Auch steht den hochgeehrten Damen ein grosses Lager von fertige Miedern nach neuesten Schnitt von 5 K aufwärts zur Verfügung.

Reparaturen werden angenommen und billigst berechnet. Busenhälter, Miederleibchen in feinsten Ausführung, Damenbandagen, hygienische Monatsverbände, Geradehalter für Kinder und Erwachsene stets lagernd.

Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet hochachtungsvoll

Josefine Binder.

Kundmachung.

Der nächste Lugoser

Jahr-Markt

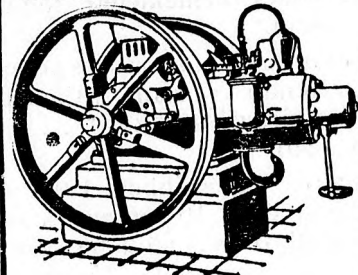
beginnt am 17. Oktober 1913 und endet am 19. Oktober 1913.

Der Auftrieb sämtlicher Tiere ist gestattet.

Dr. Willer, Bürgermeisterstellv.

CLIMAX

Rohölmotore u. Lokomobile v. 3-70 HP
Rohöl-Hochdruckmotore v. 15-150 HP



Die billigste und verlässlichste Antriebskraft Betriebskosten pro HP u. Stunde 1-2 Hell. Verlässlicher ständiger Betrieb ohne behördliche Kontrolle Keine Feuersgefahr. Einfache Handhabung

Kein geprüfter Maschinist nötig. Mehrere Hunderte Maschinen im Betrieb. Kostenvoranschläge und Preislisten gratis.

Romanitgesellschaft Badrich & Co.
Budapest VI., Váci-körút 59/f.

Befehlich geschützt.



Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Bei Husten, Heiserkeit und Katarrh gibt es nichts Besseres als die echten

Menthomol Bonbons

sie wirken rasch und sicher, sind angenehm, wohl-schmeckend, verderben nicht den Magen, fördern den Appetit. Verhüten Hustenreiz, sowie Ermüdung der Stimmblätter und werden deshalb von Sängern, Schauspielern, Priestern und Rednern ständig benutzt. Für Raucher unentbehrlich zur Entfernung des Mundes und Entfernung des Tabakgeruches.

Preis 40 Heller per Karton.

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Bei Einkauf achte man auf den Namen „Menthomol“. Auf jeder Karton müssen die oben ersichtlichen 4 Gnomen sein.

Fabrik: **A. Egger's Sohn** f. u. t. Doflieferant Wien.



Klythia-Puder

zur Pflege der Haut,
 Verschönerung und Verfeinerung des Teints.
 Eleganter Toilette-, Ball- u. Salonpuder,
 weiß, rosa oder gelb.
 Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J.
 J. Pohl, k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG

Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
 k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Preis einer Dose K 2.40. Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.
 Zu haben in **Lugos Recht & Schwarz, Huczik & Comp. und Fischer J.**



Zur Herbestdüngung! ECHTES TOMASMEHL

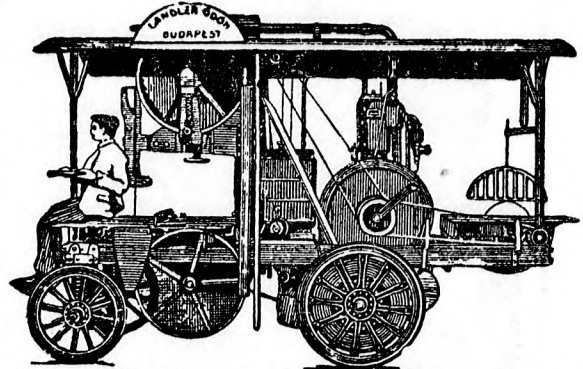
Original Stein-Marke ist das beste u. billigste Phosphorsäure-Düngemittel! Nur echt, wenn in diesen Sack gefüllt und mit Original-Plombe versehen ist. Jeder Sack trägt den Prozentgehalt der Ware. Vor Fälschungen wird dringendst gewarnt. Es wird auf die gegenwärtigen äusserst billigen Preise besonders aufmerksam gemacht.

Wilhelm Kalmár

Generalvertreter der Tomaspfosphatfabriken, Berlin, Budapest, VI., Andrássy-ut 49

Neueste Selbstwänderer Motorfläge

mit Hacke, zum Holzschneiden u. Drusch, besonders geeignet mit 3 Fahrtgeschwindigkeiten. Sowohl in jeder Gebirgsgegend als auch auf schlechten Wege, tadellos funktionierend.



Billige Preise auch auf Raten. Vollständige Garantie. Separate Abteilung: Holzbearbeitungs-Maschinen. Preisliste sendet gratis und franko: **Motorenanlage.**

EDMUND LANDLER

~ Budapest, VI., Lovag-utca 2. ~

Hühneraugen

Hautverhärtungen, Hand- u. Gesichtswarzen verschwinden in 3 Tagen auf ewig nach Gebrauch von «Cannabin». 1 Flasche 1 K, mit Postspesen 1.40, 3 Flaschen franko 3 K.

Excelsior

Streupulver macht Fuß-, Hand- und Achselfschweis in 48 Stunden verschwinden. 1 Schachtel 1 K, mit Postspesen 1.40. 3 Schachteln 3 K franko.

FÜR MASTZWECKE VERWENDE MAN AM zweckmäßigsten den 1000-fach erprobten

„Futterkalk“

der 40% Phosphorsäure erhält und nach dessen Gebrauch Schweine sehr leicht das Gewicht von nahezu 300 Kilo erreichen. Anwendbar überdiess bei Fütterung von jeder Art Geflügel, Horn- und Rindvieh, Kälber, Schafe, Ochsen, Kühe und Pferde. Erhältlich in Paketen von 4 3/4 Kilo — für Monate genug — um 5.80 K per Nachnahme franko.

Überall erhältlich. Wo nicht zu beziehen per Nachnahme oder vorheriger Einsendung des Betrages beim Erzeuger:

Dr. E. Fleich, »Kronen«-Apotheke, Győr 99

Der Chrysanthemenversandt hat begonnen!

Der Stand meiner Chrysanthemenkulturen ist heuer ein vorzüglicher und offeriere daher, sehr schön kultivierte, kräftige, **reich mit Knospen besetzte**

Chrysanthem-Blütenpflanzen

in meinen allbekanntesten, allerfeinsten, japanischen Riesensorten:

10	Chrysanthem	in 10	Prachtsorten	9.—	Kronen
50	„	„	25	42.—	„
100	„	„	25 bis 50	80.—	„

exclusive Emballage ab Temesvár. Die Chrysanthem sind in Töpfen kultiviert, werden jedoch der Frachtersparnis zufolge ohne Töpfen versendet. Wenn der Versandt in Töpfen gewünscht wird, so bitte dies zu betonen.

ÁRPÁD MÜHLE Gartenbau Etablissement. Hoflieferant **TEMESVÁR.**

„Agricola“

Landwirtschaftliche und : :
 kommerzielle Unternehmung

Temesvár-Józsefváros.

Gewährt Amortisations- und Hypothekendarlehen auf Immobilien und städtische Zinshäuser am I. und II. Satz. :

Beamten-Kredite zu billigstem Zinsfuß. Übernimmt die Parzellierung von Immobilien und beschafft das hiezu nötige Kapital. Liefert auf längere Zahlungsstermine Anbausamen, landwirtschaftliche und industrielle Maschinen und technische Artikel. Sucht auf Betrauung den Kauf von Pachtungen, landwirtschaftlichen Immobilien und zur Exploitation geeigneter Waldungen.

